

## Der Pfarrgemeinderat tagt

### Miteinander Mensch, miteinander Christ sein

Vor kurzem traf sich der Ebener Pfarrgemeinderat zu einer Klausur. Das 11-Personen-Team befasste sich mit dem Schwerpunkt „Was ist in der Pfarrseelsorge unaufgebbar, notwendig, sinnvoll und möglich?“.

Diese Reihenfolge gelte es zu überlegen, betonte Dekanatsassistent Albert Pichler, der die Frauen und Männer des Pfarrgemeinderates am Freitagabend im Notburgaheim begleitete. Weil nicht alle Vorhaben umsetzbar seien, müsste zuerst im Sinne der Wirksamkeit überprüft werden, was das Unaufgebbare, das „Salz“ sei, das unser Christentum ausmache. Viele Punkte wurden auf Zettel geschrieben und anschließend den drei Kernaufgaben der Kirche (siehe Foto unten) zugeordnet.



Jede Pfarrgemeinde vollzieht die **drei Grundfunktionen der Kirche**: Sie **bezeugt** den Glauben (Martyria), sie **feiert** ihn in der Liturgie und sie ist eine **solidarische Gemeinde** in ihrer Sorge um die Notleidenden (caritas). Dabei ist ganz wichtig, dass der Glaubende nicht „einsam“, sondern **„gemeinsam“** handelt. D.h. Die christliche Gemeinde lebt aus den **gegenseitigen** Wahrnehmungen und dem **wechselseitigen** Austausch von **Lebens- und Glaubenserfahrungen**.

## Der Pfarrgemeinderat tagt

Am Samstag machten sich die Mitglieder in drei Gruppen an die konkrete Planung. Ein wichtiger Aspekt wurde miteinbezogen: Was ist jedem Pfarrgemeinderatsmitglied möglich, ohne dass sie bzw. er außer Atem kommt!

### Aus den Ergebnissen der drei Gruppen:

- junge Leute für eine Jugendgruppe gewinnen
- Ende November mit den Vorbereitungen zur Erstkommunion und Firmung zu beginnen
- in Zukunft das Wohnviertelapostolat verstärken. D. h. es werden Leute gesucht, die die Menschen besuchen, die in unserer Gemeinde neu zugezogen sind.

Die Wohnviertelshelfer sollen auch hellhörig sein für die Nöte der Mitmenschen. PGR-Obfrau Sieglinde Mali zog am Ende der Klausur eine positive Bilanz: „Wir waren alle mit vollem Einsatz und Begeisterung dabei. Nun kann das gemeinsame Arbeiten mit Pfarrer Heinz beginnen.“ Und sie hat eine Bitte, die sie an alle Personen in der Pfarre Eben richtet: „Gebt eure Wünsche und Anliegen an uns weiter. Und sagt ‚Ja‘, wenn wir euch ums Mithelfen fragen. Denn es braucht alle, damit die Pfarre lebendig bleibt.“

Brunhilde Steger



v. li: Andreas u. Lisa Gerstenbauer, Markus Biechl, Maria Mair-Prantl, Harald Bichler, Helmut Nachtschatt, Pf. Heinz Kleinlercher, Sr. Dominika Duelli, Obfrau Sieglinde Mali, stehend: Norbert Thurner, Barbara Kofler

Fotonachweise: S. 1 u. 2 Diözese Ibk, 4 u. 5 Brunhilde Steger.